

Otto-Hahn-Schüler untersuchen in England Ökosystem und Kultur Umweltschule auf Reisen in Europa



Überprüfung der Messinstrumente zur Bestimmung der Fließgewässergeschwindigkeit auf Funktionsfähigkeit

Hanau. Vom 28. Januar bis 4. Februar 2010 besuchten 30 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 aus der Otto-Hahn-Europaschule auf der briti-

schen Insel einen Ökologie Kurs des Field-Studies-Council in der naturbelassenen Region um Box Hill, 30 Kilometer östlich von London. Der Hanaauer Klassenraum wurde dabei gegen das kleine Landadelsschloss Juniper Hall ausgetauscht, in dessen Anlagen sich sehr gut ausgestattete Labore befinden. Unter fachlicher Anleitung durch eine englische Diplombiologin erarbeiteten sich hoch motivierte Schüler

in englischer Sprache umfangreiches Wissen über Artenvielfalt und Wechselbeziehungen innerhalb verschiedener Ökosysteme.

Die inhaltlichen Schwerpunkte bildeten in diesem Jahr die Bereiche Fließgewässer, Graslandschaft und Waldtypen. So untersuchten die Schüler z.B. die Auswirkungen des Tourismus auf die Pflanzenvielfalt in Box Hill, sie erforschten den Lichteinfall in verschiedenen Waldtypen und entsprechende Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaften des Waldbodens oder maßen Fließgeschwindigkeiten unterschiedlicher Bachregionen und bestimmten die entsprechend angepassten wirbellosen Tiere. In den Abendstunden fand dann die theoretische Aufarbeitung der täglichen Expeditionen statt. Das war dank exzellenter Betreuung in der fremden Fachsprache nicht minder spannend.

Die zweite Hälfte der Studien-

fahrt führte die Schüler nach London. Buckingham Palace, Westminster Abbey oder Tower Bridge verdeutlichten die einstige Bedeutung des von England beherrschten Commonwealth. Die Schüler atmeten aber auch die Großstadtatmosphäre durch Abstecher in lebensfrohe Viertel wie Covent Garden oder Camden. Der Besuch des British Museums und der Tate-Gallery, die über eine umfangreiche Sammlung des berühmtesten englischen Malers William Turner verfügt, stellten weitere kulturelle Höhepunkte der London Tage dar.

„Mit der Studienfahrt nach Juniper Hall beweist die Otto-Hahn-Schule erneut, dass sie ihren Schwerpunkten Europaschule, Naturwissenschaften und Umwelt hervorragend Rechnung trägt“, kommentierte Direktor Wolfgang Schröder die Initiative der Lehrkräfte Thomas Muhl und Irmgard Linder-Baughman.